

ztv Zürcher
Turnverband



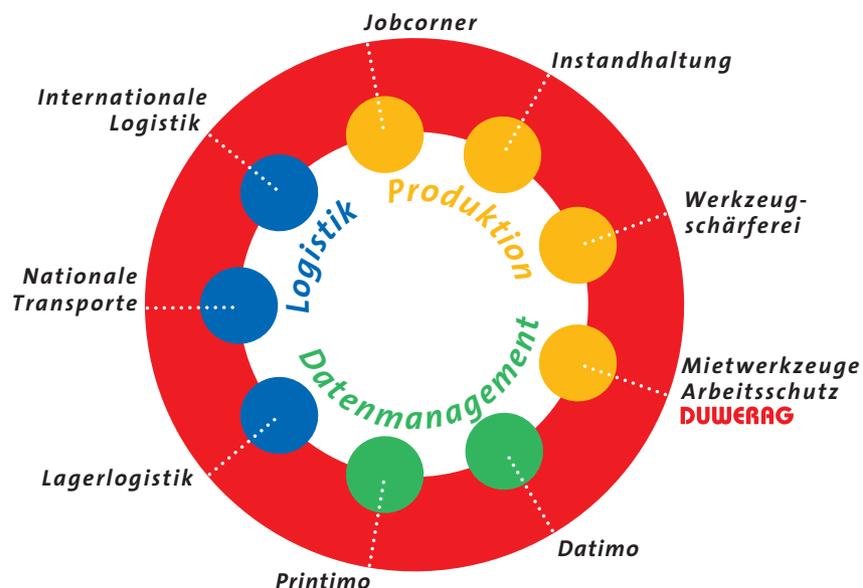
TURNINFO 10/2018

VERBANDSMAGAZIN

Hauptsponsorin



Auch wir nehmen es sportlich!



.....service
OPTIMO

...für Produktion, Logistik
und Datenmanagement



Optimo Service AG
Im Link 11
Postfach
CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 70 70
Fax +41 52 262 70 71
info@optimo-service.com
www.optimo-service.com

Müssen sich Turnvereine neu erfinden?



Viele Turnvereine sind mittlerweile ziemlich in die Jahre gekommen, und sind mit ihrem Angebot doch absolut modern. Mit der Integration von immer neuen Trends in das traditionelle Turnen reagierten die Verbände und Vereine auf gesellschaftliche Veränderungen und neue Bedürfnisse der Mitglieder.

Die Herausforderungen bleiben aber für alle Sportvereine bestehen. Am Forum Sportkanton Zürich wurde deshalb die Zukunftsforscherin Anja Kirig befragt, wie Vereine für die Zukunft fit werden könnten. Ihr Rezept? Angesichts der immer mobileren Gesellschaft und flexiblen Arbeitszeiten müssten die Vereine «zeitlich und örtlich flexible Angebote» bereitstellen. Die Mitglieder würden sich online in einer «Community» verabreden, um sich jeweils spontan zu gemeinsamem Sporttreiben zu treffen. Kirig glaubt, dass die Vereine so ihre Mitglieder behalten und gar neue dazugewinnen würden.

«Zeitlich und örtlich flexibel» ist allerdings gerade das Gegenteil von dem, was einen Verein traditionell ausmacht. In den Vereinen wird miteinander geschwitzt und geleistet, und nicht nur zufällig nebeneinander. Die Stunden sind fix, vielfach über viele Jahre hinweg. Und es fällt auf, wenn jemand fehlt, denn man interessiert sich für die Kameraden. Die Vereine bilden eine Gemeinschaft, zu der jedes Mitglied seinen Teil leistet. Die einen im Vorstand, andere als Leiterinnen und Leiter, viele einfach nur beim einen oder anderen Helfereinsatz.

Mein Rezept für den erfolgreichen Turnverein heisst deshalb Verbindlichkeit. Wir brauchen Mitglieder, die sich den Trainingsabend reservieren, wie es die ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter ja auch tun. Wir brauchen Mitglieder, die auch mal anpacken, wenn der Verein ihre Hilfe braucht. Wir brauchen Mitglieder, die gerne Teil des Vereins sind. Wer «zeitlich und örtlich flexibel» sucht, wird sicher bei einem anderen, meist kommerziellen Anbieter, bestens bedient.

Die Turnvereine haben erfolgreich neue Sportarten und Trends integriert, sind aber dennoch im Kern traditionelle Turnvereine geblieben. Es ist erstaunlich, wie Fahnen und Blumenhörner, Turnerlied und Festhütten, Turnfahrten und Vereinsausflüge auch bei jungen Menschen gut ankommen, die ansonsten ganz andere Interessen haben.

Ich bin überzeugt, dass es auch in Zukunft genügend Menschen gibt, die beim Sport die Gemeinschaft eines traditionell ausgerichteten, dennoch modernen (Turn-)Vereines suchen.

Andreas Krebs,
Leiter Sportnetz Dietlikon und Leiter Turnverein Dietlikon

Inhaltsverzeichnis

Impressum / Verbandsadresse	5	Spitzensport	32
Zürcher Turnverband	7	Gratulationen	41
Breitensport	9	Agenda	42
Region Winterthur und Umgebung	17	Sponsoren & Partner	43
Kursangebote	21–24		



www.alder-eisenhut.swiss
 Alder+Eisenhut AG
 9642 Ebnat-Kappel
 Telefon 071 992 66 33
 Fax 071 992 66 44

**Redaktionsleitung**

ZTV, Renate Ried, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 70
 E-Mail: redaktion-turninfo@ztv.ch

Redaktion Breitensport / Spiele – vakant – a.i.

ZTV, Renate Ried, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 70
 E-Mail: redaktion-breitensport@ztv.ch

Redaktion Spitzensport

ZTV, Yvonne Bont, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 65
 E-Mail: redaktion-spitzensport@ztv.ch

Redaktion AZO – vakant – a.i.

ZTV, Renate Ried, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 70
 E-Mail: redaktion-azo@ztv.ch

Redaktion GLZ – vakant – a.i.

ZTV, Renate Ried, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 70
 E-Mail: redaktion-glz@ztv.ch

Redaktion WTU

Nicole Mettler
 E-Mail: redaktion-wtu@ztv.ch

Korrektorat

Anina Joss, 8330 Pfäffikon ZH

Layout

Jacqueline Riatsch-Steinauer

Druck

Printimo AG, 8404 Winterthur

Bild Frontseite: Martina Eisenegger (TV Rütli), Foto von Arielle Salamon

Bild Kursangebot: Sportamt Kanton Zürich

Verbandsadresse

Abo-Bestellung / Adressänderungen:
 Zürcher Turnverband ZTV, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil
 Tel. 044 947 11 66, Fax 044 947 11 69, E-Mail: info@ztv.ch, Internet: www.ztv.ch

Erscheint 12-mal jährlich • Auflage: 3100 Exemplare • Abonnementspreis: Fr. 30.– inkl. MwSt

Redaktionsschluss und Versand nächsten Ausgaben

Ausgabe	Redaktionsschluss	Versand ca.
11/2018	5. Oktober 2018	1. November 2018
12/2018	2. November 2018	29. November 2018

Veranstaltungstechnik nach Mass

Die multimediale Umsetzung mit Hilfe professioneller Audio-, Video-, und Lichttechnik ist unsere Kernkompetenz. Wir kreieren emotionale Erlebniswelten, damit Sie bei Ihren Gästen in Erinnerung bleiben. Ob für kleine oder grosse Anlässe und Budgets, bei uns erhalten Sie die für Sie zugeschnittene Unterstützung.



Ü3: HDTV-Übertragungswagen

bis 8 Kameras, Bild- und Tonmischer mit digitalen Effekten, Schriftgenerator, Intercom, diverse Aufzeichnungs- und Wiedergabegeräte



Damit der Strom immer da ist, wo er gebraucht wird.

Vermietung von:

- Generator 200 KW (Insel- / Netzparallelbetrieb)
- Generator 80 KW (Insel- / Netzparallelbetrieb)
- Starkstromverteiler (bis 630 Amp.)
- diverse Stromverteiler
- Leistungskabel bis 95mm²

Ihr professioneller Partner für:

- Beschallungs- und Beleuchtungsanlagen
- Showeffekte
- Videoproduktionen in HD
- Event-Services und Technik
- Funknetze (temporär / stationär)
- Liveaufnahmen und Produktion von CD
- Energie und Notstrom

Installation und Bedienung durch Fachleute mit langjähriger Erfahrung
Verlangen Sie eine Offerte mit Referenzliste

alter Postweg 1 8475 Ossingen Telefon 052 317 18 70 Telefax 052 317 42 54 info@daellenbach.com

Pascal Bucher ist neuer Praktikant beim ZTV



Am 1. September 2018 begann Pascal Bucher beim Zürcher Turnverband sein Berufspraktikum. Wir heissen Pascal Bucher herzlich willkommen.

Der Kunstturner Pascal Bucher trat Ende Oktober 2017 nach sieben Jahren im Nationalkader vom Spitzensport zurück. Er nahm auf Eliteebene an insgesamt vier Weltmeisterschaften und fünf Europameisterschaften sowie an unzähligen internationalen Turnieren und Weltcups teil. Zu seinen sportlichen Höhepunkten zählt die Finalqualifikation am Barren an der EM 2013 sowie der Mehrkampf final an der WM 2011 in Tokyo. Bucher war ebenfalls Bestandteil jener Mannschaft, die an der WM 2015 in Glasgow den sechsten Rang erreichte. Dank dieser Platzierung konnte sich erstmals seit 24 Jahren wieder

ein Schweizer Kunstturn-Team für Olympische Spiele qualifizieren. Nach dem Rücktritt vom Spitzensport setzte Pascal Bucher sein Sportstudium an der Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM fort. Im Rahmen dieses Studiums absolviert Pascal Bucher nun vom 1. September bis Ende Dezember 2018 ein Praktikum beim ZTV. Er wird im Regionalen Leistungszentrum Kunstturnen Männer in Rümlang als Trainer bei den Turnern P1 und P2 arbeiten. Einen Tag in der Woche, in der Regel am Donnerstag, arbeitet er zudem in der Abteilung Marketing & Sponsoring auf der Geschäftsstelle des ZTV in Volketswil. Für Pascal Bucher eine optimale Lösung seine Ausbildung abzuschliessen. «Dem ZTV ist es wichtig, unsere Athleten im Rahmen unserer Möglichkeiten bei der Suche und der Umsetzung von optimalen Lösungen in der Abstimmung von Sport, Ausbildung/Beruf zu unterstützen und dies auch nach dem Abschluss der offiziellen Sportlerlaufbahn», erklärt der Geschäftsführer Alex Naun.

Text: Renate Ried



...ab ins Oberengadin

Skifahren, Schlitteln, Langlaufen und mehr mit dem WinterSpecial ab CHF 519.00 für zwei Personen - Ferienwohnung und Ski-Ticket inkl.!

www.chesa-arnica.ch Telefon 044 720 06 50

Textilien inklusive Druck



loveyourshirt.ch

Textilien inklusive Stickerei

BYCELLO Marcel Schwerzmann AG - 8462 Rheinau - Tel. 052 533 32 99

„Mit Qualität zum Sieg“

Gravuren
Medaillen
Zinnartikel
Turnbänder
Kranzabzeichen
Wappenscheiben

Murgtalstrasse 20 . 9542 Münchwilen
T +41 71 911 10 22 . M +41 79 247 10 13
www.auszeichnungen.ch

Ambühl
AUSZEICHNUNGEN

1. Liga Damen Korbball – Sommermeisterschaft 2018

Bachs ist mit Punktemaximum Kantonalmeister

Schon vor der Schlussrunde lagen die Bachserinnen mit grossem Vorsprung auf die Verfolger an der Spitze der Rangliste. Dahinter lagen alle Mannschaften so eng beieinander, dass sich jede Mannschaft aufs Podest spielen konnte und dennoch waren sie alle abstiegsgefährdet.

Es steigt eine Mannschaft in die 2. Liga ab und eine in die 1. Liga auf.

Bei brütender Hitze fand am Sonntag 19. August die Schlussrunde der 1. Liga Meisterschaft der Damen in Wil statt.

Podestplätze

Bachs gab sich keine Blöße und gewann alle vier Spiele und wurde mit dem Punktemaximum Kantonalmeister. Dahinter waren drei Mannschaften mit je 12 Punkten. Dank der besseren Punktezahl aus den direkten Begegnungen sicherte sich Illnau den zweiten und Hausen den dritten Platz. Ganz knapp verpassten die Wilerinnen das Podest.

Mittelfeld

Ein eigentliches Mittelfeld gab es nicht, da die Meisterschaft nur noch mit sieben Mannschaften durchgeführt wird. Es gab nur den Spitzen- und den Abstiegskampf.

Abstiegskampf

Langnau konnte dank einer Leistungssteigerung am Schluss der Meisterschaft den Abstieg verhindern. Dank dem Sieg im letzten Spiel konnte sich auch noch Grafstal retten. Das gelang Wetzikon leider nicht. Sie steigen in die 2. Liga ab.

Eine spannende Meisterschaft mit vielen interessanten Spielen ging zu Ende. Ein Dankeschön geht an alle Samariter die an den 3 Spielrunden im Einsatz waren. Eine spezielles Danke an alle Schiedsrichter, die sich die Zeit genommen haben die Spiele für die Meisterschaft zu leiten. Natürlich auch an alle Organisatoren der einzelnen Spielrunden ein grosses Dankeschön. Die Spielfelder und die Wirtschaft waren hervorragend organisiert.



Rangliste:

1. DR Bachs	24 Punkte
2. TV Illnau	12 Punkte
3. KB Hausen	12 Punkte
4. DR Wil	12 Punkte
5. DTV Langnau	10 Punkte
6. DTV Grafstal	8 Punkte
7. DR Wetzikon	6 Punkte

Armin Fürst, ZTV Ressort Korbball
Foto: Armin Fürst

webdesign
webprogrammierung
webhosting
wartung und support

printdesign
logoentwicklung
drucksachen
werbemittel

agimus web gmbh

vreni angst

telefon +41 43 422 50 41

www.agimus-web.ch • kontakt@agimus-web.ch

2. Liga Damen Korbball – Sommermeisterschaft 2018

Steinmaur steigt auf

Am Sonntag, 19. August 2018 konnten wir bei heissen Temperaturen die Schlussrunde in Wil ZH durchführen.

Sechs Mannschaften kämpften in einer Vor und Rückrunde mit je 10 Spielen um den Aufstieg in die 1. Liga Saison 2019.

1. Rang Steinmaur	18 Punkten (Aufstieg in die 1.Liga)
2. Rang Dürnten	14 Punkten
3. Rang Pfäffikon SZ	14 Punkten
4. Rang Rüti	10 Punkte
5. Rang Stadel	3 Punkte
6. Rang Gossau	1 Punkt

Es war eine spannende Meisterschaft. Nach der zweiten Runde konnte sich Steinmaur ein Vorsprung sichern. Um den 2. und 3. Platz wurde gekämpft. Zwei Mannschaften hatten bis zum Schluss gleich viele Punkte, die besser erzielten Körbe waren ausschlaggebend.

Den Spielerinnen von Steinmaur gratulieren wir von Herzen zum Aufstieg in die 1. Liga und wünschen «guet Chorb» in der Saison 2019.

Sabine Sieber, Ressort Korbball Damen 2. Liga

55° nord

BAGS



LAMPEN



WOHNEN



GLUECKSLI-Uster



STAND UP PADDLING




SKANDINAVISCHES DESIGN UND MEHR - gerichtsstrasse 14 | 8610 uster



1. Rang Steinmaur

SM Geräteturnen 27./28. Oktober 2018 in Winterthur

Können die Zürcherinnen den Heimvorteil nutzen?

Geräteturnen ist eigentlich ein Einzelsport. Einmal jährlich messen sich jedoch die Geräteturnerinnen der ganzen Schweiz als Teams an den Schweizer Meisterschaften Geräteturnen Turnerinnen Mannschaften (SMM).

Der Turnverein Neue Sektion Winterthur (TV NSW) zeichnet erstmalig für die Durchführung dieses Grossanlasses verantwortlich. In der Winterthurer Eulachhalle werden rund 400 Turnerinnen aus der ganzen Schweiz ihr Talent unter Beweis stellen und um Höchstnoten kämpfen. Welches Team holt den begehrten Schweizer Meistertitel? Können die Zürcherinnen ihren Heimvorteil nutzen und mit einem oder mehreren Teams aufs Podest steigen? 2017 erturnte sich das Team Zürich KD Silber und stand damit zum sechsten Mal in Folge auf dem Podest. Diese Serie möchten sie nicht abreißen lassen.



Sina Flückiger, K7, Neue Sektion Winterthur



Jeder Kantonalverband kann je eine Equipe mit jeweils fünf Turnerinnen in den Kategorien 5, 6, 7 und Damen (Ü22) melden. In der Teamwertung wird ein Streichresultat pro Gerät gewährt. Den Schweizer Meistertitel erobert die Siegermannschaft in der Königskategorie – Kategorie 7.

SM Geräteturnen Sie+Er

Nebst dem Mannschaftswettkampf findet am gleichen Wochenende auch die SM Geräteturnen Sie+Er statt. Wie die Bezeichnung «Sie+Er» ausdrückt, werden diese Schweizer Meisterschaften von einer Turnerin und einem Turner präsentiert. Der Wettkampf ist dreiteilig. Die Disziplinen Schaukelringe und Boden werden gemeinsam geturnt. Bei der dritten Disziplin, der Einzeldisziplin, können die Turnerinnen zwischen Reck und Schulstufenbarren wählen, die Turner entscheiden sich für eine Übung am Barren oder am Reck. Das Mittel aus den beiden Einzelvorführungen zählt zu den beiden gemeinsam erturnten Noten. Das Bodenturnen wird als einzige Disziplin mit Musik geturnt und ist zweifelsohne die attraktivste Präsentation für die Zuschauer. Akrobatik, Hebefiguren, Showelemente, Temporeihen, partnerbezogene Elemente und Musikinterpretation sind die Markenzeichen des Paarturnens am Boden im «Sie+Er» Geräteturnen.

Die Vorbereitungen laufen seit Wochen auf Hochtouren. Das Organisationskomitee ist bemüht den Turnerinnen und Turnern sowie den Zuschauern beste Bedingungen zu bieten. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt und die Besucher können sich auf leckere



Die vier Geräte des Geräteturnens.

Köstlichkeiten freuen. Das OK wünscht allen Besuchern spannende Wettkämpfe und den Turnerinnen einen erfolgreichen, fairen und unfallfreien Wettkampf.

Weitere Details und News zu den Schweizer Meisterschaften Geräteturnen Turnerinnen Mannschaften und

Sie+Er 2018 gibt es auf der Anlass-Website <https://www.smmgetu18.ch/>. Die Webseite wird laufend aktualisiert.

Text: OK Turnverein Neue Sektion Winterthur
Foto: Stephan Strässle und Turnverein Neue Sektion Winterthur



Campingferien im Tessin

Einer der schönsten Campingplätze im Tessin. Ideal zum abschalten oder aktiv sein. Frag nach Deinem Turner-Rabatt!

www.camping-tresiana.ch Telefon 091 608 33 42

Zürcher Kantonale Gerätemeisterschaften 2018

Trotz bewölktem Wetter strahlten die Turnenden!

Am Wochenende des 1./2. Septembers 2018 fand die Kantonale Gerätemeisterschaft zum 11. Mal in Effretikon statt. Sina Flükiger und Mika Hodel sind Zürcher Kantonale Gerätemeister! Das OK schaut auf ein erfolgreiches Wochenende des grössten Einzelgeräturnanlasses der Schweiz zurück.

Die Turner und Turnerinnen kämpften hart um die Podestplätze. Zürcher Kantonalmeister ist zum dritten Mal in Folge Mika Hodel aus Weiningen. Der Weinger wurde seiner Favoritenrolle mehr als gerecht. «Dafür, dass ich eigentlich kaum trainieren konnte, bin ich sehr zufrieden», berichtete der Kantonalmeister nach seinem verdienten Sieg in der Kategorie 7. Gelernt ist wohl gelernt, Mika Hodel absolviert derzeit die Unteroffiziersschule. Mit einer glatten 10,00 am Sprung erturnte er sich die höchstmögliche Note im Geräteturnen. Mika Hodel schaffte es auf ein Noten-



Mika Hodel (Weiningen)

total von 48,30 und war in drei von fünf Geräten der Notenhöchste in seiner Kategorie. Den zweiten und dritten Platz auf dem «Treppechen» besetzten Martin Häberling und Stefan Meier aus Obfelden.

Die neue Zürcher Kantonalmeisterin ist Sina Flükiger, welche der Neuen Sektion Winterthur angehört. Sina Flükiger kann sich nun zum zweiten Mal als Zürcher Kantonale Meisterin feiern lassen. Zuletzt erturnte sie sich den Titel vor vier Jahren, ebenfalls in Effretikon. «Ich freue mich sehr, vor allem auch da ich am Boden ungewohnt nervös in den Wettkampf startete», so die Winterthurerin nach dem verdienten Sieg. Die Nervosität schien bald abgelegt, als sie am Reck mit der Note 9,35 glänzte und am Sprung die Messlatte noch höher ansetzte und eine 9,75 turnte. Zweite wurde ihre Teamkollegin Iris Stoppel, die eine einzigartige Bodenübung mit Note 9,60 zeigte. Den dritten Rang erturnte sich die Zürcher Oberländerin Jeanine Wüst (Bauma).

Auch in den anderen Kategorien wurden Bestleistungen erzielt. In der Kategorie 6 siegte bei den Turnerinnen Ladina Kropf (Wädenswil), die ebenfalls am Sprung eine glatte 10,00 erturnte. Zweite wurde Kim Kober (Urdorf) und dritte wurde Michelle Balogh (Flaachtal). Bei den Turnern in der Kategorie 6 siegte der Urner Nino Epp vor Mirco Möckli (Neftenbach) und Yves Strässle (Urdorf). Die Kategorie der Herren entschied Tobias Vogel (Rüti) nach einem Kopf an Kopf Rennen mit Dominik Dobmann (Grünigen) für sich. Den dritten Platz belegte Thomas Hofer aus Regensdorf. Bei den Damen schaffte es erneut Nicole Mattli aus Grünigen auf den ersten Platz. Neben ihr stand Nina Schneider (ZH-Altstetten) auf dem zweiten und Nathalie Schneider (Urdorf) auf dem dritten Podest.

Das OK darf dieses Jahr eine Rekordbeteiligung von an die 2'000 Turner und Turnerinnen vermelden. Noch nie durfte der Turnverein Effretikon so viele Teilnehmer empfangen. Dies war eine organisatorische Herausforderung. Manchmal mussten die Gäste länger anstehen, um zur Wurst oder zum Hamburger zu gelangen. Wir hatten zum Teil hunderte von Be-



Lena Henke (Effretikon)

suchern und Turner/-innen, die zum gleichen Zeitpunkt Hunger hatten. Dies kann eine Festwirtschaft wie unsere nicht ohne Schlange stehen bewältigen. Doch so jung und spritzig wie unser OK ist, konnten wir auch diese Herausforderung meistern, indem alle anpackten. «Bei einer so hohen Teilnehmerzahl ist man auf eine gute Zusammenarbeit im OK angewiesen», so der OK-Präsident Marc Bachofner nach dem Anlass. Zudem freute er sich, dass der Wettkampf unfallfrei verlief.

Speziell an diesem Wettkampf war auch, dass er zwei Austragungsorte hatte. Die oberen Kategorien absolvierten ihre Ringübungen nicht wie gewohnt im Schulhaus Eselriet, sondern in Illnau aus sicherheitstechnischen Gründen. Die Turnerinnen und Turner konnten dennoch am Gerät mit Glanzresultaten brillieren.

Insgesamt wurden 51 Medaillen und 741 Auszeichnungen überreicht. Das Podest war immer rege besucht und die Turner und Turnerinnen strahlten auf dem Treppechen über das ganze Gesicht. Obwohl das Wetter nicht ganz auf unserer Seite war, kamen Zuschauer und Turnbegeisterte aller Regionen angereist. Die Wartezeit bis zu den Rangverkündigungen konnte dank der top organisierten und grosszügigen Festwirtschaft gut überbrückt werden. Bei der Siegerehrung der Turner am Sonntagabend fehlten bei Be-

ginn der Ehrung die Rosen für die Erst- bis Drittplatzierten. Zum Glück hatten wir ein sportliches OK und die Rosen wurden mit einem Sprint ins Rechnungsbüro gerade noch rechtzeitig auf den Platz gebracht.

Für den reibungslosen Wettkampfablauf in der Turnhalle waren die Verantwortlichen des ZTV, Therese und Peter Lenherr (Turnerinnen) und Heinz Lätsch (Turner) zuständig. Ihnen vielen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit. Den über hundert im Einsatz gestandenen Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern auch ein spezielles Dankeschön!

Text und Fotos: Nina Brüngger



Podest K7

Infobox 044 / 8304 342 www.sportanlagen-wallisellen.ch

wellness
world
wallisellen

Herbstzeit
Saunazeit

sportanlagen ag wallisellen

Eidg. Turnveteranen Gruppe Winterthur

Freilufttagung in Winterthur

Zur Mittagszeit versammeln sich am Samstag, 4. August 2018 über 70 Eidg. Turnveteranen der Gruppe Winterthur auf dem Areal des neu erstellten polysportiven Gebäudekomplexes «Win4», unweit der bekannten Sportanlage «Deutweg», zur traditionellen Tagung am ersten Samstag im August. Glücklicherweise spendet das Dach über dem Foyer zur neuen Sporthalle AXA-Arena bei stahlblauem Himmel und drückender Hitze willkommenen Schatten. Nach angeregten Gesprächen beim Apéro – offeriert durch die Stadt Winterthur – begrüßen Peter Biber, Initiator der diesjährigen Tagung und Mitglied der organisierenden Veteranengruppe Pflanzschule sowie Niklaus Aerne, Obmann der Winterthurer «Eidgenossen», die in erwartungsfroher Haltung anwesenden Turnveteranen. Erwähnt seien die besonderen Willkommensgrüsse an zwei Winterthurer: Marcus Zimmermann, er steht im 95. Altersjahr und ist der älteste Teilnehmer, sowie erfreulicherweise auch Stadtpräsident Mike Künzle.

Grussadresse des Stadtpräsidenten

Mit grosser Freude und spürbarem Stolz ergreift das Winterthurer Stadtoberhaupt das Wort. In seiner kurzen Rede richtet er prägnante und anerkennende Worte an die Eidg. Turnveteranen. Es ist ihm ein besonderes Anliegen, ihnen allen für den grossen Einsatz, den sie viele Jahre in Leitungsfunktionen für den Turnsport und das Vereinsleben geleistet haben, ein grosses Dankeschön auszusprechen. Ganz besonders betont er die Wichtigkeit dieses freiwilligen Engagements für unsere Gesellschaft. Als Stadtpräsident freut er sich

sehr, dass die Tagung an diesem für die Stadt Winterthur zukunftsweisenden Ort stattfindet. Die Errichtung dieser Sportstätte ist ein bedeutender Meilenstein für die weitere Entwicklung der Sport-Stadt Winterthur. Abschliessend dankt er den Organisatoren aus der Turnfamilie Pflanzschule und wünscht allen Teilnehmern eine interessante Tagung.

Vorstellung von «Win4»

In einem äusserst lebhaften Vortrag berichtet Verwaltungspräsident Jürg Hofmann – er ist auch Präsident von Pfadi Winterthur – über die verschiedenen Etappen des mehrjährigen Arbeitsprozesses von der Entwicklung bis zur Realisierung des Projektes. Schwerpunkte der hier stattfindenden künftigen Aktivitäten bilden die Bereiche Sport, Gesundheit, Ausbildung und Events. Dank privaten Investoren sind auf dem durch die Stadt Winterthur im Baurecht zur Verfügung gestellten Areal, das durch den öffentlichen Verkehr sehr gut erschlossen ist, folgende Bauten erstellt worden:

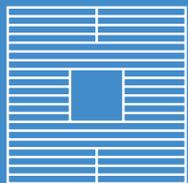
- Ein mehrstöckiges Gebäude mit grossen, hellen Räumen. Sie werden unter anderem von der Kunst- und Sportschule Winterthur, dem 1. Nationalen Zentrum für Unihockey, für Sportmedizin und Physiotherapie sowie der Betriebsgesellschaft genutzt.
- Die AXA-Arena mit 2000 Zuschauerplätzen als Heimstadion der Handballer von Pfadi Winterthur und der Unihockeyaner des HC Rychemberg. Die Halle wird auch für Anlässe anderer Sportarten genutzt werden können, sie ist aber ausschliesslich für sportliche Veranstaltungen konzipiert.
- Eine grosszügige Trainingshalle für Leistungs- und Breitensport der Benutzenden von «Win4».

Besichtigung von AXA-Arena und Trainingshalle

In drei Gruppen werden die Teilnehmer durch die nagelneue Sporthalle und die angrenzende Trainingshalle geführt. Der Hallenraum der AXA-Arena ist sehr beeindruckend. Von jedem Punkt aus bietet sich eine sehr gute Sicht auf die in hellblauer Farbe gestaltete Spielfläche. Die Besuchenden sollen sich in dieser Arena wohlfühlen. Das ist Grundvoraussetzung für stimmungsvolle Veranstaltungen, welche die sportlichen Akteure zu Höchstleistungen anspornen. Sehr eindrücklich ist auch die Besichtigung der «Katakomben».



Wir planen für Turner.

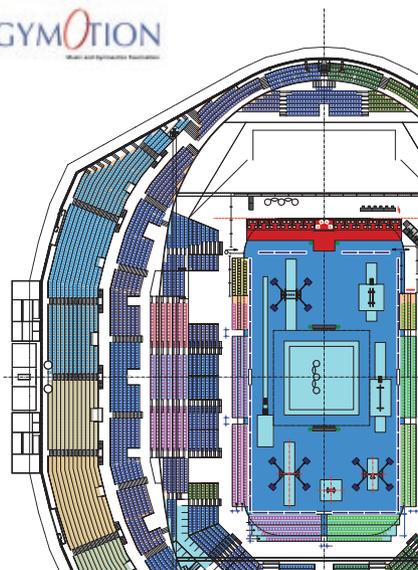


HFR
ARCHITEKTEN AG

Schaffhauserstrasse 24 · 8442 Hettlingen
Tel 052 305 11 55 · Fax 052 052 305 11 50
hfr@hfr.ch · www.hfr.ch

Werner Fritschi · dipl. Architekt ETH SIA
Beat Herter · dipl. Architekt HTL STV
Stefan Knöpfli · dipl. Architekt FH

Beratung Planung Konzepte Realisierung
Neubauten Umbauten Sanierungen



LS Lenzlinger
Zeltvermietung

Zeltvermietung
Bestuhlung
Bühnen Böden

Lösung. Leistung. Leidenschaft.

Lenzlinger Söhne AG | 8606 Nänikon/Uster | Tel. 058 944 58 58 | www.lenzlinger.ch



In einer Vielzahl von Räumen sind alle notwendigen Einrichtungen für die Durchführung der vorgesehenen Sportereignisse untergebracht.

Kurze Versammlung

Die anstehenden Geschäfte werden in einer kurzen Versammlung behandelt. Dazu begibt sich die Teilnehmerschar in die angrenzende Freizeitanlage Guttschick. Hier werden die beiden Herren Künzle und Hofmann mit bestem Dank und grossem Applaus verabschiedet. Einmal mehr beginnt die Versammlung mit einer Schweigeminute. Sie ist Hermann Büchi gewidmet. Er ist am 1. Juli 2018 verstorben und hätte am Sonntag, 5. August den 94. Geburtstag feiern können. Hermi haben nach kurzem Aufenthalt im Seniorenzentrum Wiesengrund die Kräfte verlassen, und er ist friedlich eingeschlafen. Während mehreren Jahren hat er sich im Turnverein Pflanzschule und in verschiedenen Verbandsgruppen sehr engagiert für das Turnen eingesetzt. Im Anschluss an das Turnertreffen folgt die Erledigung der Geschäfte. Nach verschiedenen Mitteilungen betreffend kommende Anlässe beschliesst die Versammlung, die Freilufttagung im kommenden Jahr im Rahmen der Faustballweltmeisterschaft 2019 durchzuführen. Dieses besondere Ereignis findet vom 11. bis 17. August 2019 auf dem Areal des Stadions Schützenwiese in Winterthur statt.

Schreiber Ueli Frauenfelder verliert sodann die Gratulationen zu den Geburtstagen bis zur kommenden Monatsversammlung am Samstag, 29. September 2018.

Abschluss mit Spaghetti-Plausch – da bleibt ausreichend Zeit für interessante Gespräche und gemütliches Beisammensein. Dazu tragen alle Helferinnen und Helfer mit einem Grosseinsatz bei. Sie verwöhnen die Turnveteranen mit einem ausgezeichneten Angebot aus Küche und Keller. Die starke Hitze lässt auch am späteren Nachmittag nicht nach. Somit ist der Service mit Getränkenachschub stark gefordert. Ganz besonders mündet die Spezialität der Pflanzschulturner-Köche: Spaghetti mit drei verschiedenen Saucen. Selbstverständlich darf ein feines Dessert mit einem guten Kaffee und gebranntem Wasser nicht fehlen. Dann singt die frohgelaunte Turnerschar einmal mehr das traditionelle Schlusslied «Hans Spielmann stimme deine Fidel». Die Freilufttagung 2018 neigt sich gegen Abend dem Ende zu. Im Namen aller Teilnehmer geht ein grosser Dank an die Organisatoren für die in allen Teilen gelungene Tagung und die gewährte Gastfreundschaft. Von diesem Nachmittag bleiben viele Eindrücke in bester Erinnerung.

Text: Niklaus Aerne, Obmann
Fotos: Willi Schudel

Guido Stocker, Verkehrsleitzentrale. Bei der Kantonspolizei Zürich seit 1996.

Sie rasten mit über 200 km/h Richtung Zürich, verfolgt von mehreren Polizeiautos. Wohin geht die Fahrt? In der Verkehrsleitzentrale musste Guido Stocker blitzschnell entscheiden. Seine Intuition, den Gubristunnel zu sperren, war richtig. Ein Nagelgurt brachte das Auto zum Stehen und die Insassen hinter Gitter. Irgendwann wird auch Guido Stockers Karriere bei uns zu Ende gehen. Haben Sie das Zeug, ihn eines Tages zu ersetzen? Wir suchen Nachwuchs. **Die meisten Karrieremöglichkeiten:**

www.kapo.zh.ch/jobs

«Genau hier habe
ich eine Verfolgungsjagd
beendet.»



KURSANGEBOTE 10/2018



KURSANGEBOTE

Anmeldungen und die detaillierten Ausschreibungen unter www.ztv.ch Ausbildung > Agenda Kurse

Zielgruppe	Thema	Datum	Ort/Zeit	Kurs-Nr.	Anmeldeschluss
JUGEND					
Elki	Grundkurs Leiter 1 im Elki/Muki/Vaki-Turnen	15. - 17.03.2019 05. - 07.04.2019	Filzbach	19235.40	22.02.2019
Jugend	Impuls-Kurs Jugend Unterstufe und Mittelstufe	20.10.2018	Andelfingen 08.00 – 12.00 Uhr	18235.05	01.10.2018
Jugend	Impuls-Kurs Jugend Mittelstufe und Oberstufe	20.10.2018	Andelfingen 13.00 – 17.00 Uhr	18235.06	01.10.2018
AKTIVE / 35+ / 55+					
Aero	Aerobic Day	19.01.2019	Marthalen 09.30 – 13.30 Uhr	19210.02	12.01.2019
Aero	Standortbestimmung für Team-Aerobic, Aerobic Einzel, Aerobic Paare und 3-5er Team's	06.04.2019	Winterthur 13.00 – 18.00 Uhr	19210.01	24.03.2019
Getu	Technik + Methodik K1 + K2 Reck	31.10.2018	Urdorf 20.00 – 21.45 Uhr	18220.11	16.10.2018
Getu	Technik + Methodik K1 + K2 Sprung	06.11.2018	Dietlikon 19.30 – 21.00 Uhr	18220.12	23.10.2018
Getu	Technik + Methodik K1 + K2 Boden	13.11.2018	Zürich 20.15 – 21.45 Uhr	18220.10	28.10.2018
LA	Kugelstossen Hallentraining	05.10.2018	Weisslingen 19.30 – 21.30 Uhr	18225.03	30.09.2018
Senioren 55+	Technischer Leiterkurs Senioren	10.11.2018	Wetzikon 09.45 – 16.30 Uhr	18240.03	28.10.2018
Aktive 35+ / 55+	Halbtageskurs für Frauen und Männer «GET FIT»	24.11.2018	Illnau 09.00 – 13.00 Uhr	18240.05	05.11.2018
esa	Modul Fortbildung Leiter esa	21.09.2019	Fehraltorf 09.00 – 17.00 Uhr	19205.01	21.07.2019
RICHTERKURSE					
Volleyball	Ausbildungskurs Volleyball-Schiedsrichter STV	ab 25.02.2019	Rafz/Winterthur	19245.02	31.01.2019
REGIONEN					
WTU	Technischer Leiterkurs Jugend	03.11.2018	Winterthur	291	05.10.2018
AZO	Technischer Leiterkurs Jugend	10.11.2018	Stäfa	281	28.10.2018
GLZ	Technischer Leiterkurs Jugend	10.11.2018	Rümlang	286	15.10.2018

KURSANGEBOTE

Anmeldungen und die detaillierten Ausschreibungen unter www.ztv.ch Ausbildung > Agenda Kurse

Zielgruppe	Thema	Datum	Ort/Zeit	Kurs-Nr.	Anmeldeschluss
JUGEND + SPORT					
KINDERSPORT					
	J+S Kindersport Modul Fortbildung Hauptsportart Kinderturnen (5 - 7 Jahre)	23.03.2019	Winterthur 08.30 – 16.30 Uhr	19202.01	23.01.2019
	J+S Kindersport Modul Fortbildung Hauptsportart Turnen (7 - 10 Jahre)	06.04.2019	Winterthur 08.30 – 16.30 Uhr	19202.02	06.02.2019
	J+S Kindersport Modul Fortbildung Hauptsportart Geräteturnen/Kunstturnen/Trampolin (5 - 10 Jahre)	29.09.2019	Winterthur 08.30 – 16.30 Uhr	19202.04	29.07.2019
	J+S Kindersport Modul Sportart entdecken Geräteturnen (5 – 10 Jahre)	03.11.2019	Winterthur 08.30 – 16.30 Uhr	19202.03	03.09.2019
JUGENDSPORT					
Turnen	J+S Jugendsport Modul Fortbildung Leiter Turnen	07.04.2019	Winterthur 08.30 – 16.30 Uhr	19202.05	07.02.2019
Kutu	J+S Jugendsport Modul Fortbildung Leiter Kunstturnen	07.07.2019	Regensdorf 08.30 – 16.30 Uhr	19202.09	07.05.2019
Getu	J+S Jugendsport Modul Fortbildung Leiter Geräteturnen	28.09.2019	Winterthur 08.30 – 16.30 Uhr	19202.08	28.07.2019
Turnen	J+S Jugendsport Modul Fortbildung Leiter Turnen Region WTU	26.10.2019	Winterthur 08.30 – 16.30 Uhr	19202.06	26.08.2019
Turnen	J+S Jugendsport Modul Fortbildung Leiter Turnen	30.11.2019	Winterthur 08.30 – 16.30 Uhr	19202.07	30.09.2019
KURSE PARTNERORGANISATIONEN					
SCHWEIZERISCHER TURNVERBAND, STV					
	Vereinsmanagement STV		Diverse		www.stv-fsg.ch
	Richterurse		Diverse		www.stv-fsg.ch
ZÜRCHER KANTONALBERBAND FÜR SPORT, ZKS					
	Module Administrativausbildung		Dübendorf		www.zks-zuerich.ch
	Zertifikatslehrgänge		Dübendorf		www.zks-zuerich.ch
KANTONALES SPORTAMT KANTON ZÜRICH					
1418coach	Gymnastik, Tanzen, Rhythmische Gymnastik	18./19.05.2019	Filzbach		www.1418coach.zh.ch
1418coach	Leichtathletik	17./18.08.2019	Filzbach		www.1418coach.zh.ch
1418coach	Getu, Kutu	30./31.03.2019 17./18.08.2019	Filzbach Filzbach		www.1418coach.zh.ch
1418coach	Turnen	30./31.03.2019 17./18.08.2019 02./03.11.2019	Filzbach Filzbach Wetzikon		www.1418coach.zh.ch

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ZTV Kurse

Anmeldungen

Sofern nicht anders angegeben, erfolgen die Anmeldungen online über www.ztv.ch Ausbildung > Agenda Kurse und sind verbindlich.

Abmeldungen

Kursabmeldungen sind bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn in schriftlicher Form der Geschäftsstelle mitzuteilen. Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder kurzfristigem Absagen werden die ganzen Kurskosten in Rechnung gestellt. Ausgenommen von dieser Regel sind Absenzen aus gesundheitlichen Gründen bei Vorliegen eines ärztlichen Zeugnisses, oder bei Todesfall in der Familie.

Kurskosten

Die Kurskosten können den jeweiligen Ausschreibungen entnommen werden. Alle aktiv turnenden STV-Mitglieder (ETAT Kat. 1-9 und 12-13) profitieren vom Mitgliedertarif. Alle übrigen Kursteilnehmer bezahlen den Nichtmitgliedertarif bzw. die doppelten Kursgebühren.

Rechnungsstellung durch die Geschäftsstelle

Nach Anmeldeschluss wird die Kursgebühr per Rechnung direkt an die Teilnehmer versandt. Die Rechnung gilt als Anmeldebestätigung und ist für Tages- und Abendkurse innert 10 Tagen, für mehrtägige Kurse innert 30 Tagen zu bezahlen. Nach Ablauf der Zahlungsfrist wird eine Mahngebühr erhoben.

Teilnehmerzahl

Die Kursleitung behält sich das Recht vor, Kurse mit ungenügender Teilnehmerzahl abzusagen. Die einbezahlten Kurskosten werden den Teilnehmern vollumfänglich zurückerstattet. Weitergehende Forderungen sind ausgeschlossen.

Versicherung

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der Sportversicherungskasse (SVK) des STV gegen Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz versichert.

Bildveröffentlichungen

Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass allfällig gemachte Bilder für die Öffentlichkeitsarbeit des ZTV genutzt werden dürfen.

J+S Kurse

Anmeldungen sind nur durch den Vereinscoach unter: www.jugendundsport.ch möglich. Es gelten die Kursbedingungen des Baspo und der durchführenden Organisation.

Erwerbsausfallentschädigung (EO-Karte)

Auf Grund der bundesrechtlichen Regelung bezahlt der Bund keine Erwerbsausfallentschädigung bei den Kursen, die von den nationalen Sportverbänden organisiert werden. Das Anrecht auf Erwerbsausfallentschädigung haben nur Teilnehmer von Kursen, die vom BASPO oder einem kantonalen Sportamt durchgeführt werden.

Administrativausbildung ZKS

Anmeldungen sind unter www.zks-zuerich.ch möglich. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Geschäftsstelle des ZKS.

Es gelten die Kurs- und Zahlungsbedingungen des ZKS.

Kurse STV

Anmeldungen sind unter: www.stv-fsg.ch möglich. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Geschäftsstelle des STV. Es gelten die Kurs- und Zahlungsbedingungen des STV.

Geschäftsstelle ZTV, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 66 www.ztv.ch



Kalk!
Kein Problem,
mit dem richtigen
System!
www.zier.ch



ZIER AG

Wasseraufbereitung und Schwimmbadtechnik
Bahnhofstrasse 17 | 8422 Pfungen | Tel. 052 304 00 00

Festzelt 10x30 Meter

Der Turnverein Watt vermietet
sein Festzelt zu günstigem Preis

Kleinste Grösse 3x10 Meter
Erweiterbar um jeweils 3 Meter

Optionen:
Beleuchtung, Küchenanbau,
Festbänke, 2 Holzkohlegrill,
kleine Bar, Waschtrog.

Preise und weitere Infos siehe unter:
www.tvwatt.ch (Mietartikel)



Stets auf der Höhe.

700 m ü.M.
300 m ü. Walensee



Uns freut es,
wenn Turner Staub
aufwirbeln.

Sportzentrum Kerenzerberg
CH-8757 Filzbach
Fon +41 (0)55 614 17 17
sportzentrum@szk.ch · www.szk.ch



Erfolgreiche Leichtathletik-Dreikampfmeisterschaften

Am Freitagabend, 24. August 2018 haben die 29. Leichtathletik-Dreikampfmeisterschaften auf dem Sportpark Deutweg stattgefunden. Rund 200 Turnerinnen und Turner massen sich im Einzelwettbewerb in verschiedenen Disziplinen und wetteiferten um den Mannschaftsmeister, der aus den besten drei Einzelresultaten eines Vereins erkoren wurde. Aus den Sparten Sprung (Hoch- und Weitsprung), Lauf (100m- und 1000m) und Wurf (Kugelstossen, Speerwurf und Diskus) mussten drei Disziplinen ausgewählt werden.

Das Wetter war den Wettkämpfern hold, so dass auch der zu Beginn starke Wind während dem Wettkampf abnahm und gute Resultate zuließ. Die Überflieger mit den besten Einzelresultaten am Wettkampf waren Severin Keller (TV Hettlingen) mit 11,66s im 100m-Lauf sowie im Weitsprung mit 6,73m und Dario Meier (TV Weisslingen) mit 60,49m im Speerwurf. Bei den Frauen erzielten Anja Bachmann (DR Dägerlen) mit 5,24m im Weitsprung, Sina Schneider (DR Henggart) mit 1,55m im Hochsprung und Marielle Krause (DR Henggart) mit 41,84m im Speer Bestleistungen.

Die Teamwertung gewann bei den Frauen die DR Henggart vor den Damen des TV Dinhard und des TV Weisslingen. Bei den Männern wurde der letztjährige Sieger TV Wiesendangen vom Thron gestossen und musste sich mit dem 2. Platz begnügen. Die Vereins-



wertung gewann klar hat der TV Hettlingen. Auf dem 3. Rang platzierte sich der TV Weisslingen.

Kategoriensiege

Mädchen: Yara Keller (TV Turbenthal)
Juniorinnen: Nadine Heer (DR Pfungen)
Frauen: Anja Bachmann (DR Dägerlen)
Jugend: Lukas Siegrist (TV Seen)
Junioren: Nico Bertschinger (TV Hettlingen)
Männer: Severin Keller (TV Hettlingen)
Senioren: Dario Meier (TV Weisslingen)

Die komplette Rangliste sowie Fotos sind unter www.ztv.ch > Anlässe > Rangliste Region WTU.

Text: Roger Steiger
Fotos: Harald von Mengden



Rückblick

(Jugend-)Turn-, Spiel- und Stafettentag

Jeweils am ersten Septemberwochenende ist für jede Turnerin und jeden Turner der Turnregion Winterthur und Umgebung (WTU) der Sportpark Deutweg in Winterthur «the place to be». Da wird noch ein letztes Mal im Jahr an der frischen Luft am Turn-, Spiel- und Stafettentag (TSST) um Meter und Sekunden gekämpft, bevor die Hallensaison startet.

Am Samstag, 1. September 2018 haben die Jugendwettkämpfe (JTSST) stattgefunden, an denen wiederum 1900 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Anders als an anderen Anlässen ist der JTSST ein Gruppenwettkampf: Es zählt jeweils der Schnitt von sechs Turnenden. So haben sich die Knaben im Ballweitwurf, gemessen während die Mädchen beim Seilspringen alles gaben. Seen und Rheinau haben sich im Ballweitwurf jeweils zwei Podestplätze geholt. Der Hindernislauf ist der Liebling der Zuschauenden. Es ist ein Gaudi, die jungen Turnenden zu Zweit auf Skiern gehen zu sehen und zu staunen, wie knifflig es ist, Pneus um einen Malstab zu rollen. Überflieger beim Hindernislauf ist Seen, das gleich in allen drei Alterskategorien der Knaben gewonnen hat. Noch lauter als beim Hindernislauf geht es beim Seilziehen zu und her. Taktiken werden besprochen, Tipps gegeben, Traubenzucker in den Mund gesteckt und dann wird gezogen, was das Zeug hält. Offenbar wohnen in Dinhard und Trüllikon die stärksten Knaben. Bei den Mädchen zeigt die Rangliste keine Tendenz.

Am Nachmittag fanden, wie einen Tag später auch bei den Aktiven, die Stafetten – Höhepunkt des TSST – statt. Die ältesten Knaben und Mädchen massen sich bei der Schwedenstafette, bei der nacheinander 100, 200, 300 und 400 Meter gesprintet wurden. Gleich nach den Schwedenstafetten folgten die Pendelstafetten, wo alle Kinder und Jugendlichen noch einmal alles gaben. Trotz kalten Temperaturen und ständigem Nieselregen sah man nur zufriedene Gesichter, sei es wegen guter Leistungen, dem Zusammensein mit Gspändlis oder einer feinen Zuckerwatte.

Am Sonntagmorgen früh füllte sich der Deutweg bereits wieder mit Turnerinnen und Turnern, nun einfach



mit etwas älteren, aber nicht minder motivierten. Die Aktiven starteten in 4-er, bzw. 5-er Gruppen und absolvierten am Vormittag klassische Leichtathletikdisziplinen wie Sprint, Kugel- oder Steinstossen, Schleuderball, Speerwurf sowie Weit- oder Hochsprung. Wer für diese Saison gesteckte Ziele noch nicht erreicht hatte, konnte nun noch die letzte Chance packen.

Obwohl die eine oder andere Batterie schon etwas leer war, erreichten die Turnerinnen und Turner am Nachmittag bei den Stafetten nochmals gute Resultate. 4x100 Meter bei den Herren gewann Ossingen vor Wiesendangen 1 und Wiesendangen 2, bei den Damen siegte Thalheim vor Weisslingen und Henggart. Die Königsdisziplin der Stafetten, die Olympische Stafette entschied Dinhard für sich und verwies Russikon und Seuzach auf die Plätze 2 und 3.

Um einen solchen Anlass erfolgreich durchführen zu können, braucht es ein tolles OK, das etliche Stunden investiert. Vielen Dank darum dem TV Veltheim, der DR und dem TV Pflanzschule, der DR Marthalen sowie den WTU-Funktionären.

Wir freuen uns schon jetzt wieder auf die nächste Ausgabe des (J)TSST!

Text: Barbara Steiger
Fotos: Harald von Mengden, René Eicher



markpro

Ihr Spezialist für Sport und Fitness

Suchst du eine neue Vereinsbekleidung?

Sportladen für Einzel- und Teamausrüstung

- Trainer, T-Shirts und div. Textilien
- Grosse Auswahl an Turnbodys
- Fitness- und Dancebekleidung
- Ring- und Reckleder
- Gym-, Lauf- und Aerobicschuhe
- Nagelschuhe
- Individuelle Vereinsmodelle
- Druck und Stickerei

ery
JUST SPORTS

Die Marke für Turnen und Fitness

hummel
THE ORIGINAL SINCE 1923

Reebok

PUMA

asics

Reisport
SWISS MADE

erima

adidas

JAKO

VENICE BEACH

R
russell

ROHNIS

iwa
Gymnastics

CLIQUE

panzeri
veste lo sport

POLAR
LISTENING TO YOUR BODY

MarkPro
Rund um den Sport



MarkPro GmbH | Aufwiesenstr. 2 | 8305 Dietlikon | markpro.ch

19. Herbstlauf in Wila

Beliebter Lauf im mittleren Tösstal

Liebe Leserinnen und Leser

Am Samstag, 27. Oktober 2018 geht der 19. Herbstlauf Wila über die Runden. Unser Event steht unter dem Patronat der Männerriege Wila und findet beim Schulhaus Eichhalde in Wila statt. Die Lokalität ist auch gut per ÖV erreichbar.

Der Herbstlauf Wila gehört zum Kleeblatt-Laufcup und bietet die letzte Chance, sich Punkte für die Cupwertung zu holen. Läufer, die vier Wettkämpfe absolviert haben, kommen in die Gesamtwertung. Die Kategorien bleiben mit Ausnahme der Plauschläufe unverändert. Hier wird neu auch die Distanz von 8,2km angeboten. In jeder Kategorie gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Alle Läufer erhalten einen Finisher-Preis und können an der Startnummern-Verlosung teilnehmen. Die verschiedenen Kategorien entnehmt ihr der Website www.herbstlaufwila.ch.

Die Klassenwertung erfährt dieses Jahr eine Neuerung. Der Klassenpreis wird neu in der Höhe von 400

Franken vergeben. Zusätzlich verlosen wir unter allen teilnehmenden Klassen einen Eintritt ins Connyland.

Nach wie vor engagieren wir uns im Breitensport sowie in der Jugendförderung. Auch im Bereich Umwelt und Soziales setzen wir uns wie bisher ein. Die Massnahmen, die wir umsetzen, sind im Event-Profil ersichtlich. Den Link dazu findet ihr auf unserer Website unter «Nachhaltigkeit».

Mit etwas Glück könnt ihr beim traditionellen Ballonwettflug einen Passagierflug für drei Personen gewinnen. Dies sowohl für Laufende als auch Zuschauende. Und natürlich sorgt unser Festwirtschafts-Team wie gewohnt für euer kulinarisches Wohl.

Das OK freut sich auf eure aktive Teilnahme oder auf euren Besuch

Martin Hugi, Präsident OK Herbstlauf Wila

wisli gartenpflege –

mit uns schneiden Sie garantiert gut ab!

Wir pflegen und hegen Gärten – für Private, Firmen, Verwaltungen und für die öffentliche Hand.

wisli
gartenpflege

Wislistrasse 12, 8180 Bülach, Tel. 043 411 45 85
Öffnungszeiten Mo – Fr 8.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr



wisli.ch

stiftungwisli

Kunstturn Europameisterschaften der Männer in Glasgow (GBR)

Drei Medaillen für die Schweiz

Die beiden Medaillen von Oliver Hegi sind die verdiente Belohnung für das harte Training des 25-Jährigen, wie auch für das ganze Schweizer Team, das an der EM vom 9. bis 12. August 2018 einige Male äusserst knapp eine Medaille verpasst hat. Bei den Junioren durfte Dominic Tamsel mit Bronze am Barren das verdiente Edelmetall feiern.

Die Ausbeute hätte durchaus höher ausfallen können. Die Schweizer präsentierten sich in Glasgow ausgezeichnet. Das Wettkampfglück indes war ihnen nicht gewiss. So verpasste Taha Serhani Bronze am Reck mit 0,00 Punkten Rückstand, Dominic Tamsels Bronze hätte auch silbern sein können und dem Juniorenteam fehlten nur 0,066 Punkten auf Bronze. Das ist Spitzensport auf höchsten Niveau. «Es hätte auf beide Seiten kippen können, leider dieses Mal nicht zu unseren Gunsten», kommentierte der Jüngste der Schweizer Equipe Marc Heidelberger (TV Rümlang) das Ganze. Der Auftakt glückte dem Schweizer Team mit Taha



Taha Serhani



Henji Mboyo

Serhani (TV Hegi) und Henji Mboyo (TV Opfikon-Glattbrugg). Die Elite erturnte sich fünf Finalplätze und qualifizierten sich als Vierte, einen Punkt hinter den Deutschen, für das Teamfinale. Taha Serhani überzeugte an all seinen vier Geräten und qualifizierte sich für den Reckfinal. Henji Mboyo bestätigte sein Talent auf der grossen Bühne. In der Qualifikation setzte ihn der Nationaltrainer Bernhard Fluck gleich an allen sechs Geräten ein, was Mboyo auszeichnet. Auch wenn nicht alles perfekt klappte, wurde er dieser schwierigen Aufgabe gerecht. Mit der Qualifikation für den Barrenfinal setzte der 19-Jährige hinter sein Talent ein grosses Ausrufezeichen. Im Teamfinale am Samstag turnte Mboyo «nur» noch vier Geräte. Die Qualifikation hatte zu viel Substanz gefordert – physisch wie mental. Mboyo stürzte am letzten Gerät Boden und auch zu-

vor konnte Serhani seinen Sprung nicht stehen. Die Schweiz beendete den Teamwettkampf auf dem guten fünften Rang. Auch am Sonntag im Barrenfinal reichte Mboyo Kraftreserven nicht bis zum Schluss. Beim Ausgang dem Doppelsalto rückwärts gebückt öffnete er zu früh und stürzte nach vorne. Am Ende wurde er als Siebter mit einem Diplom gleich bei seiner ersten Elite EM ausgezeichnet. Auch wenn er nicht mit seiner Leistung zufrieden ist, kann er stolz sein. «Von dieser EM nehme ich viel Erfahrung mit und mein Kampfgeist ist gewachsen», erklärte der noch enttäuschte Mboyo.

Tie-Break-Regel wird zum Verhängnis

Am Reck zündete Oliver Hegi gleich zu Beginn ein Feuerwerk und setzte die Messlatte hoch an, so hoch, dass er bis zum Schluss ungeschlagen blieb. Freudestrahlend über die geglückte Übung Hegis ging Taha Serhani als Zweiter ans Gerät. Er turnte seine Übung mit vier Flugelementen hervorragend. Er erhielt 14,033, drei Zehntel mehr als noch in der Qualifikation. Am Ende wurde ihm leider die Tie-Break-Regel, welche die bessere Ausführung (E-Note) höher gewichtet, zum Verhängnis. Serhani wurde undankbarer Vierte mit der gleichen Note wie der drittplatzierte Ungar. In den Gerätefinals der Junioren sicherte sich Dominic Tam-



Dominic Tamsel (TV Wädenswil)



Ian Raubal (TV Opfikon-Glattbrugg)

sel (TV Wädenswil) Bronze. Auch bei ihm kam die Tie-Break Regel zum Tragen. Der Deutsche Karim Rida war punktgleich mit Tamsel, wurde jedoch in der Ausfühung besser benotet, so dass es für ihn Silber gab. Tamsel freut sich über Bronze und trauert Silber nicht nach, es hätte ja auch wie bei Serhani oder Frey keine Medaille geben können. Der Berner Andrin Frey belegte im Bodenfinale, den fünften Schlussrang – punktgleich mit dem russischen Bronzemedailleengewinner.

Junioren einen winzigen Schritt vom Podest entfernt

Im Team wurden die Schweizer Junioren mit nur 0,066 Punkten Rückstand auf Bronze undankbare Vierte. Mit der letzten Übung der Schweiz durch Frey am Boden, hatte sich das Team auf den dritten Zwischenrang geturnt. Als einzige Nation konnte Italien der Schweiz noch gefährlich werden. Mit jeder Übung der Italiener an den Ringen wurde der Abstand zur Schweiz kleiner. «Wir wussten, dass es sehr knapp werden würden. Als der letzte Italiener am turnen war, war die Anspannung unerträglich», beschreibt Marc Heidelberger die Situation. Am Ende sicherte sich Italien anstelle der Schweiz Bronze. «Es sitzt schon tief, diese verpasste Medaille. Auf diesem Niveau muss einfach alles zusammenpassen auch das Wettkampfglück», so Christian Grossniklaus, der Cheftrainer des Leistungszentrums Rümlang. «Mit unserer Reckleistung bin ich nicht zufrieden, das hätten wir ohne Wenn und Aber besser machen müssen.» Am Reck gab es drei Stürze. Frey sowie Ian Raubal (TV Opfikon-Glattbrugg) mussten das Gerät

Einer für alles

Reparatur, Verkauf und Installation
aller Marken für Küche und Waschraum.
Mehr unter www.sibirgroup.ch.

Mitglieder des ZTV profitieren vom
Spezial-Turnerrabatt! Weitere Infos bei
Walter Gutknecht (Gudi) unter Telefon 044 755 73 30.



Partner für Küche und Waschraum mit Allmarken-Service



Tim Randegger (TV Wädenswil)

verlassen. «Wir alle haben jedoch sehr viel gelernt und miteinander erlebt. Dass es Ian überhaupt ins Team geschafft hat, grenzt schon fast an ein Wunder, ich bin sehr stolz auf ihn», erklärte Grossniklaus. Anfangs Juni musste Ian Raubal sich einer Meniskusoperation unterziehen und daher lange um seinen Einsatz zittern.

Mehrkampfdipolm für Tim Randegger

Anders als bei der Elite wurde bei den Junioren auch der Mehrkampftitel vergeben. Tim Randegger (TV Wädenswil) wurde ausgezeichnete Sechster und wurde

dafür mit einem EM Diplom belohnt. «Ich bin happy mit meiner Leistung. Es war ein riesiges Erlebnis und ich bin stolz auf das Team», so der glückliche Tim Randegger. Am Reck war er zudem mit 0,067 Punkten Rückstand erster Reserveturner für den Gerätefinal. In einen Final geschafft hat es Ian Raubal. Im Barrenfinal zeigte der 17-Jährige eine schwierige Übung, die ihm jedoch nicht perfekt gelang. Am Ende wurde er Siebter. «Auf dem beleuchteten Podium zu turnen war ein tolles Gefühl. Es hat mir auch sehr gefallen, in die Arena gerufen zu werden und dort vor dem ganzen Publikum auf der Bühne zu stehen. Bei meiner Finalübung war ich ein bisschen nervös und meine Ausführung litt daher unter mehreren kleinen Unsauberkeiten», erzählte Raubal. «Ich habe vielleicht nach dem dritten Rang in der Quali zu viel über eine mögliche Medaille nachgedacht und mir so mehr Druck gemacht.» Die Halle und die Inszenierung der Athleten beeindruckte alle. «Es war alles grösser und daher war ich viel nervöser als sonst. Es war alles neu für mich, aber ich habe es sehr genossen», beschreibt der 16-jährige Heidelberger das EM Erlebnis. Als jüngster im Team wird er auch in zwei Jahren noch Junior sein, Grossnikalus ist überzeugt, dass er dann von diesen Erfahrungen profitieren wird.

Text: Renate Ried

Fotos: Thomas Schreyer, www.schreyer-photo.com



Team Junioren

Kunstturnen Männer

Gipfelstürmer

Zweitletzte Woche des Schuljahres am MNG Rämibühl, an dem auch das Kunst- und Sportgymnasium angegliedert ist. Es ist Dienstag, 10.15 Uhr, 5 Minuten vor der grossen Pause. Für die meisten Schülerinnen und Schüler ist der Prüfungsstress der letzten Wochen endlich vorbei. Jetzt noch den Ausführungen der Lehrpersonen zu folgen, fällt manch einem schwer. Lieber die Seele baumeln lassen, Ferienplänen nachhängen.

In den Gängen ist es still. Die paar wenigen, die eben ankommen, sind meistens Sportlerinnen oder Sportler des K+S Gymnasiums. Eben tauchen auch Ian und Davide auf. Im Regionalen Leistungszentrum der Kunstturner in Rümlang haben sie bereits zwei Stunden trainiert. Zur Schule kommen sie heute für zwei Stunden, danach geht's zurück nach Rümlang für weitere vier Stunden Training. Da die beiden Kunstturner letzte Woche in Magglingen im Vorbereitungslager für die Junioren-Europameisterschaften waren, müssen sie heute noch eine Nachprüfung in Mathematik schreiben. Entsprechend wirken sie auch nicht entspannt, wechseln ein paar Worte mit Mitschülern und begeben sich dann gleich zum Prüfungszimmer. Für sie ist jetzt nicht der Moment, Ferienpläne zu schmieden, denn in der letzten Schulwoche werden sie schon wieder nach Magglingen einberufen. Dann gehts nahtlos nach Dornbirn für einen Test-Wettkampf (1. «Ferienwoche»). Werden sie danach definitiv ins Schweizer Team für die EM aufgenommen, fahren sie wieder nach Magglingen



Davide Bieri

für den letzten Schliff (2. und 3. «Ferienwoche») und in der 4. «Ferienwoche» fliegen sie schliesslich nach Glasgow für letzte Trainings und natürlich zum Höhepunkt der Saison, der Junioren-EM. Auf diesen Höhepunkt haben sie nun rund zwei Jahre hingearbeitet, mit Hochs aber auch mit Tiefs, sprich mit Verletzungen, folglich verpassten Wettkämpfen und zuweilen auch Zweifeln, ob der eigene Körper den Belastungen auf die Dauer standhält.

Und dann steht es fest: Beide fahren an die EM! Ian hat sich nach einer Meniskusoperation soweit erholt, dass er 4 Geräte bestreiten wird. Davide reist als Reserve mit. Auch ihm haben in letzter Zeit gesundheitliche Probleme zu schaffen gemacht. Für die beiden Sechzehnjährigen ist ein solcher Grossanlass mit dem ganzen Rummel von Eröffnungsshow, Musikeinspielungen, Videoübertragungen, Ansagen, Fotografen, Kameraleuten, mit Kunstturnern aus 31 Nationen eine erste Erfahrung auf einer der grossen Bühnen des Sports. Werden die Nerven flattern oder gelingt es ihnen cool zu bleiben?

Im Team-Wettkampf übertreffen die Turner das Verbands-Ziel (5. Rang). Und sind trotzdem unzufrieden. Die Bronze-Medaille wurde ihnen in letzter Sekunde von den italienischen Kunstturnern weggeschnappt. Zum 3. Rang fehlen am Schluss ein paar mickrige Punkte. Die Russen und Briten muss das Schweizer Team ziehen lassen, aber mit den Italienern sind sie auf Augenhöhe! Ian übersteht die Qualifikation am Barren und zieht in den Gerätefinal ein. Um ganz vorne mitzumischen, reicht es diesmal nicht. Die Nerven? Oder der Trainingsrückstand wegen der Operation? Einerlei, Ian turnt mit hohem Schwierigkeitsgrad, zeigt eine beachtliche Leistung und wird schliesslich Siebter!

Nach dem Rückflug aus Glasgow bleibt Ian und Davide gerade mal eine knappe Woche zum Ausspannen. Oder eher zum Verarbeiten der vielfältigen Eindrücke. Auch, dass nach zweijähriger Vorbereitungszeit das Projekt JEM jäh vorbei ist, muss erst mal verdaut werden.

Und schon beginnt für die Beiden das dritte Schuljahr. Rund 10 Lehrpersonen geben in den ersten Schultagen die nächsten Lernziele, die nächsten Prüfungstermine bekannt. Auch im Leistungszentrum wird der Blick wieder

nach vorne gerichtet, die neuen Ziele vor Augen geführt: die nächsten Wettkämpfe, die Kaderselektionen, die neuen Projekte: Youth Olympic Games, Weltmeisterschaften? Allenfalls ein Wechsel ins Nationalkader nach Magglingen vor Abschluss der Maturität? Und entsprechend ein Schulwechsel von Zürich nach Biel ans dortige Sportgymnasium. Neue Gipfel am Horizont, deren Besteigung lockt...

Vorerst geht es in Rümlang aber einfach wieder mit den ganz normalen Trainings los: rund 28 Stunden pro Woche, wie immer. Für die wenigen, die unser K+S Gymnasium besuchen, kommen noch 24 Wochenlektionen Unterricht hinzu. Oder besser «kämen», denn mit dem Pendeln zwischen zu Hause, der Schule und der Trainingsstätte kommt es jedes Semester zu Überschneidungen, so dass die Schüler einzelne Stunden im Selbststudium nacharbeiten müssen. Was vergessen? Natürlich: die Aufgaben- und Lernzeit! Die Wochenpläne unserer Kunstturner ähneln manchmal den Takt-Fahrplänen der SBB: tagsüber gibts kaum mal eine längere Verschnaufpause.

Die Klasse von Ian und Davide besteht aus 22 Schülerinnen und Schülern, alle mit einer besonderen Begabung ausgestattet, alle in zeitaufwändigen Ausbildungen, alle mit hochgesteckten Zielen. Da sind 6 Musikerinnen und Musiker – 2 Pianisten, 3 Geiger, 1 Bratschistin. Sie befinden sich im Precollege-Programm der Zürcher Hochschule der Künste und bereiten sich auf die Aufnahmeprüfung für das Bachelorstudium vor. Eine Tänzerin hat eben nach einer Audition einen Ausbildungsplatz für ein Jahr in Kopenhagen erhalten. Zwei Synchronschwimmerinnen schwimmen auch für das Junioren-Nationalkader. Kaderstatus haben ebenfalls drei Schwimmerinnen, eine Triathletin, eine Tischtennispielerin, eine Sportkletterin, 2 Volleyballerinnen, ein Golfer, ein Tennisspieler und ein Karateka. Sie alle sind in ihren Bereichen nationale Spitze. Einzelne haben, wie unsere beiden Kunstturner, bereits wichtige internationale Erfahrungen sammeln können. Ein Schüler ist in seiner Alterskategorie auch bereits zweifacher Vize-Europameister!

Auch wenn nicht alle derart grosse Trainingspensen haben wie Davide und Ian, ihre Wochenpläne sind allesamt sehr dicht. Zum schulischen Aufwand, um dereinst mit



Ian Raubal (TV Opfikon-Glattbrugg)

der Matura in der Tasche ein Studium ihrer Wünsche ergreifen zu können, kommen die täglichen beinhalten Trainings, das stundenlange Üben auf dem Instrument, kommen die Wettkämpfe, die Auftritte, die Kaderzusammenzüge, die Meisterkurse, die Auditions, und, und, und... hinzu. Sie alle wollen hoch hinaus, sie alle verbindet der Traum, in seiner oder ihrer Disziplin sehr weit, möglichst ganz nach oben zu gelangen.

Unsere beiden Kunstturner haben es insofern gut, als sie sich am K+S Gymnasium Rämibühl in einer Gemeinschaft bewegen, deren Mitglieder von ähnlichen Träumen beseelt sind. Zu hören, dass auch alle anderen in die gleiche Richtung drängen, vermag dem vom Training ermatteten Körper, der ermüdeten Seele wieder Flügel zu verleihen. Bei allen, zuweilen grossen Unterschieden zwischen den Einzelnen, sind Davide und Ian auch in der Schulklasse Teil einer Seilschaft Richtung Gipfel!

Text: Mauro Bignotti, Leiter Kunst- und Sportgymnasium Rämibühl Zürich

Foto: Thomas Schreyer, www.schreyer-photo.com (Ian Raubal) und Markus Züblin (Davide Bieri)

Jim Bob®

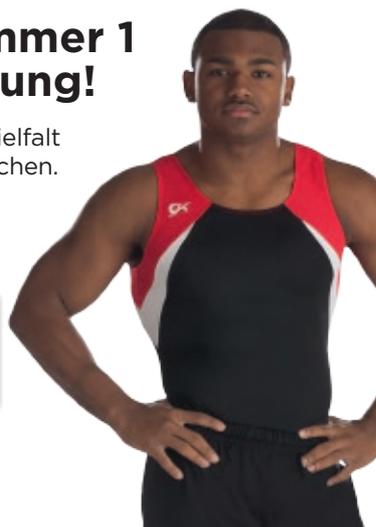
JB

Jim Bob · Postfach 77 · 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 · info@jimbob.ch · www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Weltweit die Nummer 1 für Turnbekleidung!

Lassen Sie sich von der Vielfalt
an Möglichkeiten überraschen.



**GK. CHOICE
OF CHAMPIONS.**

GYM SWISS
Karin Gisi
Bölichenstr. 17, 4411 Seltisberg
Tel: 061 913 13 13
Mail: gym.swiss@bluewin.ch
www.gkelite.com/ch

GK
from ELITE
SPORTSWEAR, L.P.

Rhythmische Gymnastik

Zehn Monate bis zur Perfektion

Vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 finden in Baku (Aserbeidschan) die Juniorinnen-Europameisterschaften (JEM) Rhythmische Gymnastik statt. Die Schweiz wird mit einer Gruppe teilnehmen. Von den acht selektionierten Gymnastinnen kommen vier aus dem Zürcher Regionalen Leistungszentrum in Uster.

Anfangs August hat das «Projekt JEM 2019» begonnen. Nach vier JEM Projekten (2011/2013/2015/2017) in Uster wird nun in Lyss trainiert. Unter der Leitung von Aneliya Stancheva trainieren acht Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren rund zehn Monate lang auf diese JEM hin. Der Zürcher Turnverband ist stolz, dass die Hälfte der Gymnastinnen aus dem RLZ Zürich in Uster kommt: Es sind dies Aleksandra Petrovic, Dunja Djordjevic, Marija Zeller (alle RG Opfikon-Glattbrugg) sowie Carina Lobnig (RG Glarnerland). Rund zehn Monate lang werden die Juniorinnen von Montag bis Samstag täglich in Lyss trainieren. Damit dies möglich ist mussten die jungen Sportlerinnen ihr zu Hause verlassen und die Schule wechseln. Sie wohnen bei Gastfami-

lien in Biel oder Neuenburg. Am Morgen gehen sie zur Schule in Biel und am Nachmittag wird in Lyss trainiert. Die Juniorinnen-Europameisterschaft beginnt Ende Mai 2019. Bis dahin hat die Schweizer Gruppe Zeit, zwei Übungen bis zur Perfektion einzustudieren. Es müssen zwei Kürren zusammengestellt werden: Eine mit fünf Reifen und eine mit fünf Bänder. Fünf Gymnastinnen werden die Übungen letztlich vor der Jury zeigen.

Das JEM-Projekt gilt für den Schweizerischen Turnverband nicht zuletzt als Ausbildungsprojekt im Juniorinnenalter. Nach Abschluss des Projektes geht es für die Mädchen der Jahrgänge 2004 Dunja Djordjevic und Marija Zeller um den Übertritt ins Nationalkader. Die jüngeren kehren in ihr RLZ zurück.

Wir gratulieren Aleksandra, Carina, Dunja und Marija zur Selektion und wünschen ihnen viel Erfolg und Spass im JEM-Projekt!

Text: Renate Ried
Fotos: Arielle Salomon



Marija Zeller
(RG Opfikon-Glattbrugg)



Dunja Djordjevic
(RG Opfikon-Glattbrugg)



Carina Lobnig
(RG Glarnerland)



Aleksandra Petrovic
(RG Opfikon-Glattbrugg)

Müller Gymnastics
Ihr Partner rund ums Turnen

Turnanzügen, Turnmatten, Airbeams und weitere Trainingshilfen, alles erhältlich bei Müller Gymnastics!



www.gymshop.ch
info@gymshop.ch

Wir gratulieren unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag und wünschen allen viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

November

Rosmarie Lusti	Zürich	01.11.1939	Jürg Frei	Watt	16.11.1956
Emmi Scheidegger	Grüt (Gossau ZH)	01.11.1955	Fredi Gut	Birmensdorf	17.11.1949
Werner Schoch	Obfelden	01.11.1943	Werner Schmid	Zürich	17.11.1944
Heidi Huber	Gossau	02.11.1948	Hans-Peter Meier	Wila	18.11.1952
Martin Haus	Watt	04.11.1943	Hermann Sieber	Bertschikon	18.11.1949
Werner Müller	Dietikon	04.11.1947	Othmar Breitenmoser	Wila	21.11.1943
Werner Nüssli	Uster	05.11.1931	Katharina Egli	Brütten	21.11.1963
Kurt Schüpbach	Grafstal	05.11.1959	Roland Baumann	Urdorf	22.11.1972
Samuel Humm	Steinmaur	06.11.1939	Eveline Jung	Buch am Irchel	23.11.1973
Peter Kohler	Bertschikon	06.11.1937	Eliane Weibel	Meilen	23.11.1960
Werner König	Pfäffikon	06.11.1947	Heinz Zampatti	Langnau am Albis	24.11.1959
Arthur Isliker	Brütten	07.11.1929	Monika Seiler	Winterthur	25.11.1969
Manfred Lederer	Egg	07.11.1941	Tamara Bösch-Locatelli	Ennetbürgen	26.11.1977
Renate Ried	Dietlikon	08.11.1969	René Bosshard	Bülach	26.11.1966
Roman Schweizer	Dübendorf	08.11.1977	Monika Brehm	Wiesendangen	28.11.1969
Bruno Bachmann	Winterthur	10.11.1926	Vreni Angst	Wil	30.11.1963
Max Füllemann	Hochfelden	10.11.1948			
Anita Rüeger	Winterthur	10.11.1952			
Harry Wenger	Stäfa	12.11.1959			
Rolf Schlatter	Zürich	13.11.1945			
Eugen Meier	Dietikon	14.11.1936			
Stefan Strasser	Benken	15.11.1972			



Datum	Tag	Veranstaltung	Sportart	Verband Region	Ort
OKTOBER					
01.-12.	So-Di	Youth Olympic Games	Trampolin	INT	Buenos Aires (ARG)
5.	Fr	Redaktionsschluss Turninfo 11/2018		ZTV	
06.-18.	Di-So	Youth Olympic Games of the 3rd Olympiad	Akro	INT	Buenos Aires (ARG)
20.-21.	Sa-So	Abgeordnetenversammlung STV (AV STV)		STV	Aarau/Suhr
25.10.-03.11.	Do-Sa	WM Kunstturnen	Kutu F Kutu M	INT	Doha (QAT)
27.	Sa	Veteraninnentagung		Veteraninnen	Andelfingen
27.	Sa-So	Schweizer Meisterschaften Geräteturnen Sie+Er	Getu	STV	Winterthur
27.-28.	Sa-So	Schweizer Meisterschaften Geräteturnen Turnerinnen Mannschaften	Getu	STV	Winterthur



Geführte Kleingruppen-Reisen mit 4x4 Geländefahrzeugen durch Namibia und Botswana

Signer-Reisen, Doris u. Peter Signer, Im Steinacher 24, 8303 Bassersdorf
 Tel: 043 536 45 95 / www.signer-reisen.ch / info@signer-reisen.ch
 Turner berücksichtigen Turner

SPONSOREN & PARTNER

Der Zürcher Turnverband dankt seinen Partnern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Hauptsponsorin



Zürcher Kantonalbank

Sponsoren



Lokale Sponsoren



Partner / Supplier



AZB
8604 Volketswil

Adressänderungen
und unzustellbare Exemplare an:

Zürcher Turnverband
Industriestrasse 25
8604 Volketswil

Für sportliche Höhenflüge

Wir unterstützen
über 80 Turnanlässe
im Kanton Zürich.

Mehr unter www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank